**Satzung der Wandlitzer Schützengesellschaft 1888 e.V.**

4. Neufassung der Satzung vom 25.07.2022

* **1 Name des Schützenvereines, Sitz, Eintragung**
	1. Der Schützenverein führt den Namen: Wandlitzer Schützengesellschaft 1888 e.V.
	2. Er wurde am 29.07.1991 wiedergegründet und hat seinen Sitz in 16348 Wandlitz
	3. Der Schützenverein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Frankfurt/Oder eingetragen, unter der Bezeichnung VR 4173 FF.
	4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
* **2 Zweck des Schützenvereins**
	1. Der Schützenverein hat den Zweck den Schießsport und das jagdliche Schießen zu fördern und zu pflegen, insbesondere auch die Jugend für diesen Sport zu begeistern und unter den Mitgliedern die Gemeinschaft zu fördern.
	2. Der Zweck des Schützenvereins wird erreicht durch:
		1. Organisation eines geordneten Sport-, Spiel-, Übungs- und Kursbetriebes:
		2. Durchführung von Sport und sportlichen Veranstaltungen, Sportkursen, Versammlungen, Veranstaltungen, sowie der Pflege der Tradition und des Brauchtums
		3. Aus- und Weiterbildung und Einsatz von fachlich qualifizierten und geschulten Übungsleitern, Trainern und Helfern sowie Kampf- und Schiedsrichtern.
* **3 Gemeinnützigkeit**
	1. Der Schützenverein verfolgt im Rahmen von § 2 dieser Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
	2. Der Schützenverein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Alle Mittel des Schützenvereins dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwendet werden.
	3. Die Mitglieder erhalten in Ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
	4. Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Schützenverein keine Ansprüche auf Zahlung des Wertes eines Anteils am Vereinsvermögen.
* **4 Verbandsmitgliedschaft**
	1. Der Schützenverein ist Mitglied

 - einem Landesverband, der dem Deutschen Schützenbund e.V. angeschlossen ist

(2) darüber hinaus können weitere Mitgliedschaften bestehen, z.B.

 - im Landessportbund

 - im Kreissportbund

* **5 Mitglieder**

 Der Verein führt als Mitglieder:

- ordentliche Mitglieder (ab dem 18. Lebensjahr)

- Kinder (bis inkl. 13 Jahre)

 - Jugendliche (14‑17 Jahre)

 - Ehrenmitglieder

* 1. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar und nicht vererblich. Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte kann nicht einem anderen überlassen werden. Ausnahme bildet der §12, Abs. 6 dieser Satzung.
* **6 Erwerb der Mitgliedschaft**

- Mitglied werden kann jede natürliche Person

- Der Antrag um Aufnahme in den Verein hat schriftlich zu erfolgen.

- Jugendliche im Alter unter 18 Jahren können nur mit schriftlicher Zustimmung der

 gesetzlichen Vertreter aufgenommen werden.

- Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.

**§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

(1) Jedes Mitglied hat das Recht, die Einrichtungen des Vereins zu nutzen

 und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen. Jedes ordentliche

 Mitglied hat gleiches Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung.

(2) Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Interessen des Vereins zu fördern,

 insbesondere regelmäßig seine Mitgliedsbeiträge zu leisten und, soweit

 es in seinen Kräften steht, das Vereinsleben durch seine Mitarbeit zu

 unterstützen.

* **8 Ende der Mitgliedschaft**
	1. Die Mitgliedschaft endet
		1. durch den Tod
		2. durch Austritt (Kündigung)
		3. durch Ausschluss aus dem Verein (vgl.§ 9).
	2. durch Austritt, der nur schriftlich für den Schluss eines Kalenderjahres zulässig und

 spätestens 6 Wochen dem Vorstand zuvor zu erklären ist;

* 1. Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das Mitglied nicht von noch bestehenden, vorher eingegangenen Verpflichtungen gegenüber dem Schützenverein.
* **9 Vereinsausschluss**
	1. Der Ausschluss aus dem Schützenverein kann erfolgen:
		1. bei unehrenhaftem oder unsportlichem Verhalten innerhalb oder außerhalb des Vereins; bei groben Verstößen gegen die Ziele des Schützenvereins, die Anordnungen des Vorstandes,
		2. bei Vereinsschädigendem Verhalten;
		3. durch Streichung aus dem Mitgliederverzeichnis, wenn ein Mitglied 6 Monate mit

 der Entrichtung der Vereinsbeiträge in Verzug ist und trotz erfolgter schriftlicher

 Mahnung diese Rückstände nicht bezahlt oder sonstige finanzielle

 Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht erfüllt hat.

* 1. Ein Mitglied, das aus dem Verein ausgeschlossen werden soll, muss Gelegenheit zur Stellungnahme haben. Der Ausschlussbeschluss ist dem Auszuschließenden schriftlich mit Begründung bekannt zu geben
	2. Gegen den Ausschlussbeschluss kann der Auszuschließende schriftlich die nächste

Jahreshauptversammlung anrufen, die endgültig entscheidet. Die Rechte und Pflichten gegenüber dem Verein bleiben davon unberührt.

* **10 Beitragswesen**
	1. Es ist von jedem Mitglied ein Vereinsbeitrag zu entrichten. Über die Art, Höhe und Fälligkeit entscheidet die Jahreshauptversammlung.
	2. Die Jahreshauptversammlung kann bei Bedarf Sonderbeiträge festsetzen, die einzeln begründet sein müssen und zeitlich befristet werden können.
	3. Bei einem besonderen Finanzbedarf des Schützenvereins kann die Jahreshaupt-versammlung die Erhebung einer Umlage beschließen.

 Jungmitglieder sind von der Zahlung der Umlage befreit.

* 1. Die Jahreshauptversammlung kann beschließen, dass die Mitglieder Arbeitsleistungen zur Erstellung sowie zur Instandhaltung und Instandsetzung von Vereinsanlagen und -einrichtungen erbringen müssen.
	2. Weitere Einzelheiten zum Beitragswesen des Schützenvereins regelt die Beitragsordnung, die nicht Bestandteil der Satzung ist.

**§ 11 Organe des Schützenvereins**

Organe des Schützenvereins sind:

* die Jahreshauptversammlung
* der Vorstand
* **12 Jahreshauptversammlung**
	1. Die Jahreshauptversammlung ist das oberste beschließende Organ des Schützenvereins. Aufgaben der Jahreshauptversammlung sind:
		1. Entscheidung über Erwerb, Veräußerung und Belastung von Liegenschaften:
		2. Satzungsänderungen;

 Der Beschluss über die Änderung der Satzung bedarf einer Mehrheit von zwei

 Dritteln.

* + 1. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der übrigen Organe;
		2. Entlastung des Vorstandes;
		3. Festlegung des Mitgliedsbeitrages und der Aufnahmegebühr
		4. Beschluss über die Erhebung einer Umlage
		5. Festlegungen zu Arbeitsleistungen der Mitglieder
	1. Außerordentliche Jahreshauptversammlungen sind einzuberufen:
		1. auf Antrag des Vorstandes;
		2. auf schriftlichen Antrag von 25 % der Mitglieder
	2. Die Einberufung dar Jahreshauptversammlung erfolgt durch den Vorstand unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch schriftliche Einladung mit einer Frist von 2 Wochen.
	3. Leiter der Jahreshauptversammlung ist der Vorsitzende, im Falle seiner Verhinderung ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.
	4. Die ordnungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen, stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
	5. Bei Verhinderung von Mitgliedern zur Versammlung ist Stimmrechtsübertragung und/oder Briefwahl zulässig. Die Vollmacht der Stimmrechtsübertragung auf ein anderes Mitglied muss spätestens eine Woche vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich vorliegen.
	6. Die Durchführung der Jahreshauptversammlung im Online-Format ist zulässig. Die innerhalb dieses Formates durchgeführten Abstimmungen, Wahlen und Beschlussfassungen haben die gleiche Gültigkeit, wie in Präsenz gefasste Abstimmungen, Wahlen und Beschlussfassungen.
	7. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung.
	8. Jungmitglieder haben kein Stimmrecht.
	9. Nicht stimmberechtigte Mitglieder können als Gast teilnehmen.
	10. Die Beschlussfassung über den Erwerb, die Veräußerung und jegliche Belastung von Liegenschaften erfordert eine Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
	11. Außerordentlichen Jahreshauptversammlungen stehen die gleichen Befugnisse zu, wie den ordentlichen
	12. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern bedarf einer einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
	13. Über die Jahreshauptversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom

 Protokollführer zu unterzeichnen ist und vom Versammlungsleiter gegengezeichnet wird.

* **13 Der Vorstand**
	1. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schatzmeister
	2. Jeweils zwei von ihnen vertreten den Verein gemeinsam.
	3. Der Vorstand regelt im Rahmen seiner Gesamtaufgaben die Aufgaben und Verantwortungsbereiche seiner Mitglieder selbst und gibt sich eine Geschäftsordnung.
	4. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes werden einzeln von der Jahreshauptversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt.

 Mitglieder des Vorstands können nur Mitglieder des Vereins sein.

* 1. mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch die Mitgliedschaft im Vorstand. Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines Mitglieds durch die Mitgliederversammlung ist zulässig.

* 1. Ein Mitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl seines Nachfolgers im Amt. (ausgenommen § 13, Pkt. 5)
	2. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so ist die außerordentliche Jahreshauptversammlung einzuberufen, um ein Mitglied des Vereins bis zum Ende der Legislatur in den Vorstand nach zu wählen.
	3. Dem Vorstand obliegt die Leitung und Verwaltung des Schützenvereins nach innen und nach außen. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung oder Ordnungen einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind.
	4. Der Vorstand ist befugt, an Stelle der anderen Vereinsorgane dringliche Anordnungen zu treffen und unaufschiebbare Geschäfte zu besorgen. Hiervon hat der Vorstand dem zuständigen Organ in der nächsten Sitzung Kenntnis zu geben und gegebenenfalls eine Dringlichkeitssitzung der betroffenen Organe zur Unterrichtung einzuberufen.

**§ 14 Beratung und Beschlussfassung des Vorstands**

1. Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Sitzungen werden von mindst. einem Mitglied des Vorstandes einberufen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung die seines Stellvertreters.

(2) Die Beschlüsse des Vorstands sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom
 Protokollführer sowie vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem

 Stellvertreter oder einem anderen Mitglied des Vorstands zu unterschreiben.

**§ 15 Vereinsordnungen**

* 1. Der Schützenverein gibt sich Vereinsordnungen zur Regelung der internen Vereinsabläufe.
	2. Für den Erlass, Änderungen etc. ist ausschließlich die Jahreshauptversammlung zuständig.
	3. Alle Vereinsordnungen sind nicht Satzungsbestandteil und werden daher nicht in das Vereinsregister eingetragen.
	4. Folgende Vereinsordnungen können erlassen werden:
		1. Finanzordnung
		2. Beitragsordnung
		3. Jugendordnung
		4. Wahlordnung
		5. Haus- und Platzordnung
		6. Ehrenordnung, Salutordnung
		7. Schiedsgerichtsordnung.
		8. Kleiderordnung und Effekten
		9. Geschäftsordnung

Diese Aufstellung ist nicht abschließend, so dass bei Bedarf weitere Vereinsordnungen erlassen werden können.

* **16 Auflösung des Schützenvereins und Vermögensanfall**
	1. Die Auflösung des Schützenvereins kann nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Jahreshauptversammlung beschlossen werden.
	2. Zur Beschlussfassung ist eine Drei-Viertel-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
	3. In der gleichen Versammlung sind drei Liquidatoren zu bestellen.
	4. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke, z.B. Förderung des Sports, der Brauchtumspflege und der Völkerverständigung.

# §17 Salvatorische Klausel

1. Sollte eine der Bestimmungen dieser Satzung ganz oder teilweise rechtswidrig oder unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. In einem solchen Fall ist die Satzung vielmehr ihrem Sinne gemäß zur Durchführung zu bringen. Beruht die Ungültigkeit auf einer Leistungs- oder Zeitbestimmung, so tritt an ihrer Stelle das gesetzlich zulässige Maß.
2. Die rechtswidrige oder unwirksame Bestimmung ist unverzüglich durch Beschluss der nächsten Jahreshauptversammlung zu ersetzen.

# §18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde in der Jahreshauptversammlung am 25.07.2022 beschlossen. Sie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Alle vorherigen Versionen treten damit außer Kraft.

Ort, Datum: Wandlitz, 25.07.2022



 Andreas Luckhardt Hardy Hammer Dennis Wildner